



Die haben einfach nur ein Rad ab

Quelle:
„Neckarblick“
vom 30.07.2011



Der Bienenschwarm verlässt Schloss Glatt.

Die haben einfach nur »ein Rad ab«

Dreirad-Fahrer reisen zum vierten Mal zum Ape-Treffen nach Bergfelden

Sulz-Bergfelden. Wie nun schon zur Tradition geworden, luden auch in diesem Jahr Michael Köb und Helga Klingele mit Familie zum Ape-Treffen nach Bergfelden ein. Alle, die ein »Rad ab« haben, so nennen sich die begeisterten Dreiradfahrer, waren hierzu recht herzlich eingeladen. Sie kamen aus nah und fern, mit ihren »Ape«, das italienische Wort steht für »Biene«, angereist. Nach der meist mehrstündigen Fahrt - Durchschnittsgeschwindigkeit 50 Sachen -, hieß es nach der Begrüßung einen Platz auf der großen Wiese zu suchen um sein Quartier aufzuschlagen. Bei manch

einem ging dies ganz schnell, da die Ape mit Aufbau als Quartier diente. Am Abend ließ man den »harten« Tag am Grillfeuer bei einem guten Vesper gemütlich ausklingen. Als besonderes Highlight stellte die Alpirsbacher Klosterbrauerei ihre speziell umgebaute Ape mit Ausschankanlage zur Verfügung. Somit konnte auch der Durst der Fahrer und nicht nur der Fahrzeuge gestillt werden. Hierfür möchten sich die Organisatoren herzlich bei den Verantwortlichen der Brauerei bedanken. Am Samstag stand dann eine Ausfahrt auf dem Plan. Man begab sich

im Konvoi auf die Fahrt in Richtung Glatt. Während der Ausfahrt erhielten alle begeisternde Blicke und freundliche Grüße von den Passanten. Köb hatte im Vorfeld die Genehmigung zur Einfahrt in den Schlosshof eingeholt. Da standen Sie nun die dreiradrigen Apes in Reih und Glied bei herrlichem Wetter im Schlosshof, wo sie von vielen Interessierten begutachtet wurden.

Manch ein Fahrer wurde sogar ganz genau ausgequetscht, wie man denn auf die Idee kamte, sich »so ein Gefährt« anzuschaffen und wo man denn überall damit rumsfährt. Als dann der eine oder andere Apefahrer von seinen Reisen mit seinem Fahrzeug erzählte, konnten die Leute es kaum glauben. Denn viele der Dreiradfreunde, waren mit ihren »Bienen« schon mehrmals im Geburtsland der Ape, nämlich in Italien. Natürlich wird auch zu anderen Treffen gefahren, egal wohin, Allgäu, Schweiz, Holland, ja sogar nach Dänemark. Nach einer Stärkung mit Kaffee, Kuchen oder Eis und nach der Besichtigung des Schlosses sowie der Parkanlage, ging es dann wieder zurück nach Bergfelden. Dort ließ man den Tag in gemütlicher Geselligkeit am Grillfeuer mit sehr vielen Fachgesprächen und Ratschlägen ausklingen. Am Sonntag hieß es dann für die meisten Dreiradfreunde ziemlich früh, die Zelte abzubauen und die Heimfahrt anzutreten. Die Organisatoren freuen sich über die rege Teilnahme am Treffen und die tolle Stimmung bedanken - und freuen auf das fünfte Bergfelder Apetreffen 2012. Bis dahin: Eine gute, pannenfreie dreiradrige Bienenfahrt!



Bierbienen aus dem Kloster: Eine Brauerei hat die richtige Tankstelle für Ape-Fahrten im Programm.

Fotos: privat